



Editorial

Liebe Studierende, liebe Mitarbeitende, liebe Kolleginnen und Kollegen an der Fakultät für Betriebswirtschaft,

mit diesem Newsletter begrüßen wir Sie im Wintersemester 2017/18! Wir hoffen, Sie haben sich in den Ferien gut erholt und starten voller Tatendrang ins neue Studienjahr! Auch die neuen Studierenden möchten wir an dieser Stelle herzlich willkommen heißen!

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und freuen uns auf Ihr Feedback. Aktuelle Informationen finden Sie natürlich auch weiterhin jederzeit auf den Webseiten der Fakultät: www.bwl.uni-hamburg.de.

Mit besten Grüßen

Ihr Dekanats-Team (Mark Heitmann, Tom Stargardt, Malte Fliedner, Jonas Schreyögg)

Personen



Portrait von Dr. Ortrud Leßmann – seit dem 1. Juli 2017 an der Fakultät als Koordinatorin des Projektverbunds „Standards guter Arbeit“

Mein Name ist Ortrud Leßmann. Als Kind des Ruhrgebiets behaupte ich immer, dass meine manchmal etwas direkte und „unhanseatische“ Art auf das Aufwachsen in diesem deutschen Schmelztiegel zurückzuführen ist. In Hamburg lebe ich seit 1998, doch es gibt noch immer viel zu entdecken, da ich eher am Stadtrand wohne. Zu den angenehmen Nebeneffekten meiner neuen Stelle an der Fakultät für Betriebswirtschaft gehört daher die Möglichkeit, Hamburg besser kennen zu lernen.

Mein beruflicher und privater Weg nach Hamburg sind eng verknüpft: Als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Dresden habe ich meinen Mann kennengelernt, der ein echtes Nordlicht ist. Als er eine Stelle in Hamburg bekam, bin ich samt einjährigem Sohn und Tochter im Bauch mit ihm hergezogen. Meine Dissertation habe ich als externe Doktorandin an der Uni Oldenburg zu „Konzeption und Erfassung von Armut – Vergleich des Lebenslage-Ansatzes mit Sens ‚Capability‘-Ansatz“ fertig gestellt. Vom Studium her bin ich Volkswirtin, durch mein Interesse für sozialpolitische Themen arbeite ich viel in den Grenzgebieten zwischen Volkswirtschaftslehre, Soziologie, Philosophie und Sozialer Ar-

beit. Insofern Personalwirtschaft auch Aspekte betrieblicher Sozialpolitik umfasst, ist der Schritt zur Betriebswirtschaftslehre ebenfalls nicht weit. Dies ist mein thematischer Zugang zum Verbund „Standards guter Arbeit“.

Nach der externen Promotion habe ich über die Human Development and Capability Association (HDCA) und Forschungsprojekte den Weg zurück in die akademische Welt gefunden: Nach der Leitung des „Capability and Education Networks“ in der HDCA war ich von 2010 bis 2015 als Netzwerkkoordinatorin Mitglied des Leitungsgremiums. In dieser Zeit (2010 bis 2015) war ich auch wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Helmut-Schmidt-Universität bei Herrn Prof. Dr. Wenzel Matiaske (dem zweiten Sprecher des Projektverbunds „Standards guter Arbeit“ neben Frau Prof. Dr. Dorothea Alewell) in selbst eingeworbenen Drittmittelprojekten. Dabei habe ich erste Erfahrungen in der Einwerbung und Koordination von interdisziplinären Projekten gesammelt. Parallel habe ich seit 2011 an den Treffen des europäischen Netzwerks „Alliances to fight poverty“ teilgenommen. So wurde ich Teil der Bemühungen um europäische Forschungsgelder im Programm Horizon2020, die von Erfolg gekrönt waren: Von 2015 bis 2017 habe ich den österreichischen Teil des Projekts zu Sozialinvestitionen in Salzburg geleitet und so meine Erfahrungen um die Arbeit in diesem interdisziplinären und multi-kulturellen Forschungsverbund erweitert.

Es freut mich, diese Erfahrungen jetzt in die Arbeit als Koordinatorin einbringen zu können. Meine Arbeitsstelle nun in Hamburg zu haben, macht vieles leichter. Mit dem Sommerfest wurde ich ausgesprochen freundlich aufgenommen und habe bisher viel Hilfsbereitschaft von Seiten der Fakultät erfahren. Dafür möchte ich mich bedanken und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!

Studium



Neue Antragsrunde: „Universitätskolleg Lehlabor“

Nach einem erfolgreichen Auftakt 2017 – bei dem die Fakultät für Geisteswissenschaften sowie die Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften im Fokus standen – wird das Projekt „Universitätskolleg Lehlabor“ ab 2018 bis 2020 nun für alle Fakultäten geöffnet. Das UK Lehlabor bietet damit ab sofort auch Lehrenden der Fakultät für Betriebswirtschaft die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen im gesamten Studienverlauf (Bachelor- und Masterphase) durch zusätzliche personelle Ressourcen gezielt und innovativ weiterzuentwickeln. Die Anmeldephase läuft noch bis zum **19. November!** Weitere Informationen erhalten Sie beim [UK Lehlabor](#).

(Foto: UHH/Froese)

Forschung



European Training Network „IQCE“

Im Sommer 2017 startete das von der EU geförderte Graduiertenkolleg „Improving Quality of Care in Europe“ ([IQCE](#)) mit 15 Doktorandinnen und Doktoranden aus zehn Nationen.

Unter der Leitung des Hamburg Center for Health Economics (HCHE) und in Zusammenarbeit mit:

- der University of York, Centre for Health Economics York (CHE)
- der Universidade de Lisboa, Nova School of Business and Economics (NOVA SBE)
- der University of Southern Denmark, Centre of Health Economics Research (COHERE)
- der Bocconi University, Centre for Research on Health and Social Care Management (CERGAS)
- der Erasmus University Rotterdam, Institute of Health Policy & Management (iBMG)
- sowie dem global operierenden Gesundheitsunternehmen Abbott Laboratories

sollen im Rahmen des Doktorandenprogramms Konzepte zur Verbesserung der Qualität im europäischen Gesundheitswesen erforscht werden. Jede Dissertation konzentriert sich auf eine der sechs Dimensionen der Gesundheitsversorgungsqualität, die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) wie folgt definiert wurden: Wirksamkeit, Sicherheit, Effizienz, Zugang, Gleichmäßigkeit und Akzeptanz.

Neben der Forschung absolvieren die IQCE-Doktoranden ein interdisziplinäres, breitgefächertes Ausbildungsprogramm. Das dreijährige Curriculum beinhaltet neben Kernkursen wie Epidemiologie, Mikroökonomie oder experimentelles Forschungsdesign auch Kurse für berufliche Schlüsselqualifikationen, die das Projektmanagement sowie die Führungs- und Kommunikationsfähigkeit der Doktoranden fördern sollen.

Das Programm wird mit Geldern aus dem Marie Skłodowska Curie-Programm der Europäischen Kommission gefördert, die im Rahmen des Programms Horizon2020 innovative wissenschaftliche Projekte unterstützt.



Projektverbund "Standards guter Arbeit" nimmt die Arbeit auf

Wie wirken sich Faktoren wie Digitalisierung, Gleichstellungsgesetze, neue Organisationsformen von Arbeit und neue Lebensmodelle auf „Standards guter Arbeit“ aus?

Seit Juli 2017 befassen sich 15 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Dorothea Alewell in zehn Teilprojekten mit der Frage, welche Einflüsse derzeit zu beobachtende Phänomene in der Organisation und Ausgestaltung von Arbeit auf unser Verständnis von „guter Arbeit“ und ihrer „Standards“ haben. Insgesamt fünf Disziplinen sind im Verbund vertreten – die BWL, die Rechtswissenschaft, die Soziologie, die Psychologie und die Theologie. Diese Interdisziplinarität beinhaltet die große Chance, disziplinübergreifend zu Erkenntnissen zu gelangen und dabei gerade auch Fragen an den Grenzen der einzelnen Disziplinen zu beleuchten. Das Projekt wird über die Landesforschungsförderung Hamburg bis einschließlich 2020 finanziert.



EU COMED

Das EU-Verbundprojekt COMED („Pushing the boundaries of Cost and Outcome analysis of Medical Technologies“) wird von Januar 2018 bis Dezember 2020 im Rahmen des Forschungsrahmenprogramms der Europäischen Kommission (Horizon2020) gefördert. Das Konsortium, bestehend aus Universitäten in Mailand, Rotterdam, Exeter, Bern, Budapest und Hamburg, beschäftigt sich mit zwei großen Themenkomplexen zur Methodenentwicklung in der Gesundheitsökonomie:

1. Zur ökonomischen Evaluation von Innovationen im Gesundheitsmarkt soll die Methodik, am Beispiel Medizintechnik, weiterentwickelt werden. Eine ökonomische Evaluation wird eingesetzt, um den Gehalt von Innovationen, also deren Kosten-Nutzen-Verhältnis, zu bewerten. Die meisten hochentwickelten Gesundheitssysteme fordern diese Evaluationen zur Beurteilung der Erstattungsfähigkeit eines Produktes. Gerade die Nutzenmessung ist dabei methodisch sehr anspruchsvoll. Noch existiert dafür kein internationaler Standard. Dieser soll jedoch unter anderem in diesem Verbundprojekt entwickelt werden.
2. Zudem geht es um die Messung der Wirkung des Einsatzes dieser Innovationen nach Markteinführung. Der Einsatz von Innovationen führt zu einer großen Varianz von Kosten und Ergebnisqualität innerhalb und zwischen europäischen Staaten. Ein Teil dieser Varianz ist intendiert (warranted). z. B. durch Lern-

kurveneffekte. Ein anderer Teil der Varianz ist nicht intendiert (unwarranted), z. B. durch unsachgemäßen Einsatz. Das Projekt soll ein analytisches Modell entwickeln, wie intendierte von nicht-intendierter Varianz zu trennen ist. Dieses Modell soll dann anhand von Daten der beteiligten Länder erprobt werden.

Dieser zweite Themenkomplex wird von Herrn Prof. Dr. Jonas Schreyögg vom HCHE geleitet.



Professor Voß EURO Plenary Speaker der 7. LOGMS Konferenz

Herr Prof. Dr. Stefan Voß nahm vom 23.-26. August 2017 als EURO Plenary Speaker an der 7. LOGMS Konferenz (International Conference on Logistics and Maritime Systems) teil. Die Tagung fand dieses Jahr an der „Norwegian School of Economics“ in Bergen statt.

Bei der LOGMS handelt es sich neben der jährlich stattfindenden ICCL (International Conference on Computational Logistics) um die derzeit wichtigste wissenschaftliche Tagung mit Themen auf der Schnittstelle zwischen quantitativen Methoden und maritimer Wirtschaft.



HCHE Research Seminar: neues Programm

Am Montag, dem 9. Oktober 2017, startet die HCHE-Research-Seminar-Reihe ins Wintersemester. Sieben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stellen bis Januar 2018 neue gesundheitsökonomische Forschungsarbeiten im Hamburg Center for Health Economics (HCHE) vor. Den Anfang machen zwei Forscher aus den USA: Am 9. Oktober präsentiert Herr Prof. Dr. Vincent Pohl von der University of Georgia seine Forschung zum Thema „Patient versus provider incentives and overspending in long term care“. Der zweite Vortrag am 30. Oktober wird von Herrn Prof. Dr. John Cawley von der Cornell University gehalten. Er hat in einem Feldexperiment untersucht, welche Auswirkungen Kalorienangaben im Restaurant auf die Wahl der Verbraucher haben.

Gäste sind herzlich eingeladen, an den [wissenschaftlichen Vorträgen](#) teilzunehmen; die Vorträge beginnen jeweils um 16.30 Uhr.

Internationales



SBU @ UHH

Am 17. August war das Department of Marketing & Management der University of Southern Denmark (SDU) zu Gast bei der Fakultät für Betriebswirtschaft. Knapp 70 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler trafen sich mit Herrn Dr. Volker Pekron und Herrn Prof. Dr. Michel Clement zum Austausch über Wissenschaftsmanagement und Forschungsthemen. Gäste aus dem International Office (Herr Hemker) und der Drittmittelabteilung (Herr Dr. Petersen) zeigten Anknüpfungspunkte für potenzielle Drittmittelkooperationen auf. Zum Abschluss des Tages diskutierten die dänischen Teilnehmer direkt mit Prof. Dr. Clement über die Forschungspositionierung des Instituts für Marketing.

Die Fakultät hat bereits zahlreiche Kooperationen in der Forschung mit den Kolleginnen und Kollegen aus Dänemark. Am Institut für Marketing bestehen enge Forschungsbeziehungen im Bereich des Markenmanagements, eBusiness sowie des Medien- und Gesundheitsmanagements. Darüber hinaus kooperiert das HCHE bereits seit einigen Jahren bei Gastvorträgen, dem Austausch von Gastwissenschaftlern, Anträgen und Projekten. Derzeit führen das HCHE und COHERE, das Zentrum für Gesundheitsökonomie der SDU, zusammen mit anderen Partnern das EU-geförderte Graduiertenkolleg „Improving Quality of Care in Europe (IQCE)“ mit 15 Doktorandinnen und Doktoranden durch. Zudem existiert eine Erasmus-Kooperation für den M.Sc. Health Economics & Health Care Management.



Relaunch der Infoseiten „Internationales“

Auf der Homepage der Fakultät für Betriebswirtschaft finden Sie erweiterte Informationen rund um internationale Themen. Dazu wurden die Seiten „[Internationales](#)“ neu aufgebaut und stärker nach den Zielgruppen „Incomings“ und „Outgoings“ gegliedert. Sie erfahren, welche Wege Sie zum Auslandsstudium führen, mit welchen Partneruniversitäten die BWL kooperiert, wie das Bewerbungsverfahren läuft, wie Sie ein Praktikum im Ausland machen können und vieles mehr.

Im nächsten Schritt werden die Seiten ins Englische übersetzt und sollen ausländischen Studierenden neben vielen nützlichen Informationen auch Lust auf ein Studium in Hamburg und an der Fakultät für Betriebswirtschaft bringen.



Welcome BWL Incomings

Am Montagabend, dem 9. Oktober 2017, hießen Herr Prof. Dr. Wolfgang Drobetz und Herr Dr. Volker Pekron die neuen Incoming Students an der Fakultät für Betriebswirtschaft und an der Universität Hamburg willkommen. Dank der Zusammenarbeit mit Frau Elena Scheynfeld vom International Office kamen die siebzehn Studierenden im Rahmen der Einführungsveranstaltung zu Besuch ins Haus der Betriebswirtschaft. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde gab es einige einleitenden Worten zur Arbeit und zum Aufbau der Fakultät. Anschließend wurde bei Snacks und Getränken der offizielle Rahmen verlassen und die Studierenden von drei verschiedenen Kontinenten bekamen die Möglichkeit, im persönlichen Gespräch Fragen zu stellen.



Forschungsmonat an der UCL

Im März dieses Jahres reiste Frau Marie Hielscher, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Mathematik und Statistik, im Rahmen eines Forschungsaufenthalts nach London. Am University College London tauschte sie sich mit anderen Phd-Studierenden über aktuelle Entwicklungen in ihrem Forschungsfeld aus. Hierzu gab es neben Arbeitsstunden in der Bibliothek auch Gelegenheit in Diskussionsrunden bei gemeinsamen Abendessen. Das UCL verfügt über einen eigenen Fachbereich „Computational Statistics“; so widmete sich Frau Hielscher vor allem Problemen bei der technischen Umsetzung und Implementierung von Simulationsalgorithmen.

Transfer



BWL geht mit Management Transfer Lab online

Die Fakultät für Betriebswirtschaft kooperiert in vielfältiger Weise mit Unternehmen der Wirtschaft und Non-Profit-Organisationen. Die engen Beziehungen unserer Professuren zur Managementpraxis bündelt die Fakultät in ihrem Management Transfer Lab und engagiert sich dabei umfangreich in vier Kernbereichen:

- Förderung von Unternehmensgründungen von Studierenden und Promovierenden
- Förderung des Berufseinstiegs von Studierenden und Promovierenden bei Unternehmen und Non-Profit-Organisationen
- Praxiskooperationen in Lehrveranstaltungen und bei Ab-

- schlussarbeiten
- Transferforschung mit Unternehmen und Non-Profit-Organisationen zur Implementation unserer Befunde in die Praxis.

Für weitere Informationen besuchen Sie gern die Homepage des [Management Transfer Lab](#).



7. Nacht des Wissens am 4. November

In der [Nacht des Wissens](#) am 4. November 2017 öffnen mehr als 50 Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und weitere wissenschaftliche Institutionen in Hamburg und der Metropolregion ihre Türen. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zeigen in über 1000 Programmpunkten, woran sie forschen. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Auch die Fakultät für Betriebswirtschaft ist wieder mit sehr interessanten Beiträgen vertreten:

- **Geschäftsmodelle im digitalen Zeitungsmarkt**
Welche Bezahlmodelle sind am besten geeignet, um Nutzer von frei verfügbaren Online-Inhalten zu zahlenden Nutzern zu transformieren?
Prof. Dr. M. Clement, P. Schulz, Prof. Dr. F. Eggers, 18:00 bis 18:45 Uhr, Präsentation, Hörsaal M
- **Bandscheibenoperation vs. konservative Therapien**
Männlich, mittlere Altersgruppe, im Beruf stehend – wer zu dieser Zielgruppe gehört, wird sich bei einem Bandscheibenvorfall eher einer Operation unterziehen als konservative Behandlungsmethoden zu nutzen.
Prof. Dr. M. Kifmann, Prof. Dr. J. Schreyögg, 17:00 bis 17:45 Uhr, Vortrag, Hörsaal M
- **Hafen der Zukunft - das digitale Tor zur Welt**
Was sind Smart Ports? Fragen aus den Bereichen Entscheidungsunterstützung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung in der Logistik beantworten wir Ihnen bei einer Poster-Vernissage und der Live-Präsentation der App port-IO. How can trucks be better coordinated in the port area? We will answer this and other questions from the fields of decision support, sustainability and digitalization in logistics at our poster vernissage and by giving a live presentation of our cloud application Port IO.
Prof. Dr. S. Voß, L. Heilig, 17:00 bis 00:00 Uhr, Infostand, Zeltlandschaft Audimax



Taxdoo gewinnt Publikumspreis beim Startups@Reeperbahn Pitch

Beim Pitch-Wettbewerb Startups@Reeperbahn konnte [Taxdoo](#) das Publikum von sich überzeugen. Das von drei Ehemaligen des Lehrstuhls für Bankbetriebslehre und Behavioral Finance (Prof. Dr. Markus Nöth) gegründete Startup schaffte es aus insgesamt 120 Bewerbungen unter die fünf Finalisten. Mit seinem Pitch konnte Taxdoo die Zuhörer für sich gewinnen und wurde zum Publikumssieger gewählt. Das Team darf nun im Frühjahr 2018 an der „Extreme Tech Challenge“ auf Necker Island – der Privatinsel von Richard Branson – teilnehmen.

Zwei weitere Preise wurden von einer hochkarätig besetzten Jury vergeben. Das Berliner Startup Inspirient konnte den ersten Platz belegen, das britische Unternehmen Scenic sicherte sich Platz zwei.

Der von der Plattform Hamburg Startups ausgerichtete Startups@Reeperbahn Pitch (in Kooperation mit dem Reeperbahn Festival) fand bereits zum fünften Mal in Folge statt. Fünf Startups aus ganz Europa bekamen die Gelegenheit, sich mehr als 400 Investoren, Firmenvertretern und Journalisten aus dem Digitalsektor vorzustellen. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein Konferenzprogramm und die Möglichkeit für „Blind Dates“ mit Mentoren und Multiplikatoren in so genannten „Love Mobiles“ – ganz im Zeichen der einzigartigen Kiez-Atmosphäre. Im Anschluss hatten die fünf Finalisten die Möglichkeit, sich bei einem exklusiven Dinner mit ausgewählten Investoren auszutauschen.

(Foto: Hamburg Startups/Stefan Groenveld)

Sonstiges



Digitaler Dokumentlieferdienst (DDL)

Die Bibliothek bietet ab sofort den Digitalen Dokumentlieferdienst (DDL) als neuen Service an. Mit ihm können sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Fakultäten BWL und WISO digitale Kopien aus den gedruckten Beständen der Fachbibliotheken Wirtschaftswissenschaften und Sozialwissenschaften zuschicken lassen.

Geeignet ist der Service z. B. dafür, digitale Kopien der Lehrveranstaltungsrelevanten Literatur von der Bibliothek anfertigen zu lassen und diese dann den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern zur Verfügung zu stellen (Stichwort: elektronischer Semesterapparat). Der Ser-

vice kann aber auch genutzt werden, um relevante Literatur allen Mitgliedern einer Forschungsgruppe bequem zur Verfügung zu stellen.

Weiterführende Informationen zu DDL finden Sie [hier](#).



Call for Papers für 10. dggö Jahrestagung 2018

In der Zeit vom 1. Oktober bis 15. November 2017 können Forschungsarbeiten aus den Gebieten Gesundheitsökonomie, -politik, -systeme und Versorgungsforschung für die 10. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie ([dggö](#)) eingereicht werden.

Die Jubiläumstagung, ausgerichtet durch das Hamburg Center for Health Economics (HCHE), findet vom 5. bis 6. März 2018 an der Universität Hamburg statt und steht unter dem Motto „Ökonomie und Medizin im Dialog“. Hierzu sprechen deutsche und internationale Referenten (u. a. Herr Prof. Dr. Ferdinand Gerlach, Universität Frankfurt am Main und Vorsitzender des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen) über den Beitrag der gesundheitsökonomischen Forschung zur medizinischen Versorgung und über die Rolle der Gesundheitsökonomie bei der Bewertung medizinischer Technologien. Eröffnet wird die Tagung von Frau Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks, Hamburger Senatorin der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

Kurznachrichten

- Herr PD Dr. Sven Hauff, ehemaliger Mitarbeiter an der Professur für Personalwirtschaft, erhielt einen Ruf auf die Professur für Arbeit, Personal und Organisation an der Helmut-Schmidt-Universität.
- Herr Prof. Dr. Kay Peters wurde neben dem Journal of Marketing (seit 2015; VHB-JQ A+) zum 1. April 2017 ebenfalls in das Editorial Board des Journal of interactive Marketing (VHB JQ B) und zum 30. Juli 2017 in das Editorial Board des Journal of Marketing Research (VHB-JQ A+) berufen.

© Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Hamburg, 2017

Datenschutz: Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Kritik oder Anregungen schicken Sie bitte an inga.karnapp@uni-hamburg.de.